

# Die gesellige Alternative

## Das Chinesische Baumstreifenhörnchen (*Tamiops swinhoei*) und seine Unterschiede zum Asiatischen Streifenhörnchen (*Tamias sibiricus*)



VON VIRGINIA LAUTERBACH



Chinesische Baumstreifenhörnchen zeigen eine gesellige Lebensweise Foto: V. Lauterbach

Die Gattung *Tamiops* (Baumstreifenhörnchen) aus der Familie der Hörnchen (Sciuridae) ist mit insgesamt vier Arten in Ost- und Südostasien verbreitet: Während das Chinesische Baumstreifenhörnchen oder Swinhoe-Streifenhörnchen (*Tamiops swinhoei*) im südlichen China sowie im Norden Myanmars und Vietnams beheimatet ist, ist das Himalaya-Streifenhörnchen (*Tamiops macclellandi*) im Himalaya und anderen gebirgigen Regionen Südostasiens verbreitet. Das Kambodscha-Streifenhörnchen (*Tamiops rodolphei*) erhielt seinen Namen nach dem Verbreitungsgebiet, es ist außerdem in den angrenzenden Regionen Thailands, Laos` und Vietnams zu finden. Komplettiert wird die Gattung vom Küsten-Streifenhörnchen (*Tamiops maritimus*), dessen Heimat der Südosten Chinas sowie Taiwan, Vietnam und Laos ist.

Da Chinesische Baumstreifenhörnchen im Zoohandel mittlerweile ebenso wie die äußerlich sehr ähnlichen Asiatischen Streifenhörnchen unter dem Begriff „Streifenhörnchen“ angeboten werden, wird schnell eine enge Verwandtschaft vermutet, die jedoch nicht besteht. Baumstreifenhörnchen gehören hingegen zur Unterfamilie der Schönhörnchen (Callosciurinae) und sind somit beispielsweise näher mit dem in Zoos anzutreffenden Prevost-Schönhörnchen (*Callosciurus prevostii*) verwandt.

Für Laien gestaltet es sich zuweilen schwierig, das Chinesische Baumstreifenhörnchen vom Asiatischen Streifenhörnchen zu unterscheiden. Ein deutlicher Unterschied zum Asiatischen Streifenhörnchen ist an den Spitzen der Ohren zu finden, auf denen sich kleine weiße Fellbüschel, die an einen kleinen Luchs erinnern, nach oben strecken.



**Nachzuchten müssen gut geplant werden**  
Foto: V. Lauterbach

## Gruppenkonstellationen

Die Zusammenstellung einer Gruppe Baumstreifenhörnchen ist in der Regel unproblematisch. Jeder Halter sollte sich jedoch bewusst machen, dass sich – insofern keine gleichgeschlechtliche Gruppe gepflegt wird – Nachwuchs einstellen kann, der den Halter vor weitere Herausforderungen stellt. Weibchen mit Jungtieren können gegenüber ihren Artgenossen sehr „griffig“ werden.

Zudem ist das Muttertier sehr schnell wieder empfängnisbereit – dies kann dazu führen, dass das Weibchen bereits wieder Nachwuchs erwartet, wenn die aktuellen Jungen gerade aus dem Kobel kommen. Eine derart schnelle Abfolge von Würfen führt bei den Weibchen unter Umständen zu einer geringeren Lebenserwartung, da das ständige Gebären und Aufziehen einfach zu kräftezehrend ist. Ich verhindere dies, indem ich den Weibchen die Möglichkeit biete, ihre Jungen ganz in Ruhe aufzuziehen und sie nach der Geburt des Nachwuchses erst einmal separiere. Sobald die Jungtiere von der Mutter getrennt werden können, wird das Muttertier erst einmal in eine Gruppe von Weibchen integriert. So kann ich gewährleisten, dass es zu maximal zwei Würfen pro Jahr kommt und die weiblichen Tiere gesundheitlich nicht überfordert werden. Aus Schutz vor Inzucht sollte auch darauf geachtet werden, dass die Jungen nicht zu lange bei den Elterntieren verbleiben. Die Geschlechtsreife von Baumstreifenhörnchen tritt in der Regel erst mit einem Jahr ein, aber es wurde auch schon berichtet, dass 3–4 Monate alte Tiere empfängnisbereit waren.

**Nach einer Tragzeit von 30 Tagen werden in der Regel drei bis sechs Junge geboren** Foto: V. Lauterbach



## Chinesisches Baumstreifenhörnchen vs. Asiatisches Streifenhörnchen

Chinesische Baumstreifenhörnchen haben eine Lebenserwartung von bis zu sieben Jahren, in Menschenhand können die Tiere sogar noch älter werden. Die Kopf-Rumpf-Länge liegt bei 10–16 cm, hinzu kommt der 8–11 cm lange Schwanz. Das Gewicht der Tiere beträgt ca. 40–85 g.

Das grau-braune Fell der Hörnchen weist auf dem Rücken die namensgebenden Streifen auf: fünf schwarze Längsstreifen im Wechsel mit drei weißen Streifen. Im Unterschied zum Asiatischen Streifenhörnchen sind vom Baumstreifenhörnchen bislang noch keine Farbzuchten bekannt. Ein weiterer signifikanter Unterschied zwischen den in Privathand gepflegten Arten ist die gesellige Lebensweise der Baumstreifenhörnchen, die sich in Gruppen wohlfühlen, während Asiatische Streifenhörnchen echte Einzelgänger sind. Ferner ist *T. swinhoi* ein Baumbewohner, der im Gegensatz zum Asiatischen Streifenhörnchen keine Gänge in die Erden gräbt. Möchte man mehrere Exemplare pflegen, ist das soziale Baumstreifenhörnchen also ideal geeignet, während bei der Pflege Asiatischer Streifenhörnchen für jedes Tier eine eigene Voliere benötigt wird. Ein weiterer Vorteil ist die ganzjährige Aktivität, denn *T. swinhoi* hält keinen Winterschlaf.

Die Tragezeit beträgt ca. 30 Tage, und die Wurfgröße liegt in der Regel zwischen drei und sechs Jungen. Familienplanung ist in Menschenhand somit essenziell, da die biologischen Voraussetzungen zahlreiche Würfe pro Jahr zulassen würden.

## Haltung

Das Baumstreifenhörnchen kann sowohl in der Wohnung als auch in Außenhaltung untergebracht werden. Für Letztere ist diese Art besonders geeignet, da die quirligen Hörnchen auch dem kältesten Wetter trotzen. Bei der (Größen-)Planung der Voliere ist zu bedenken, wie viele Tiere dort später ihr Zuhause finden sollen. Für zwei Exemplare sollten mindestens 1 m x 1 m x 2 m (L x B x H) vorhanden sein. Jedoch gilt auch hier: je größer desto besser! Falls sie handwerklich ein wenig geschickt sind, dann empfehle ich Ihnen den Eigenbau einer Voliere. Geeignete Materialien sind Holz und Aluminium. Meiner Erfahrung nach vergeifen sich Baumstreifenhörnchen selten an der Holzkonstruktion der Voliere, wenn ihnen reichlich frisches, ungiftiges Holz zum Benagen zur Verfügung steht. Im Vergleich ist Aluminium jedoch langlebiger und leichter zu reinigen. Auch ein Wiederverkauf von Aluminiumelementen ist besser möglich und der Wertverlust ist so ggf. geringer.

Eine gute Planung ist wichtig, um später Überraschungen zu vermeiden. Werden Baumstreifenhörnchen in Außenhaltung gepflegt, ist eine Schleuse unbedingt zu

getreidefrei füttern

**Grainless**  
Herbs  
Complete  
Mix

- 100% frei von Getreide
- artgerecht und naturnah
- calciumarm
- hoher Rohfasergehalt
- reich an natürlichen Vitaminen, Spurenelementen, ungesättigten Fettsäuren
- keine künstlichen Farbstoffe, Aromen und gentechnisch veränderte Zutaten
- frei von zuckerreichen Zutaten, Trester und Schrot

Zur gesunden Belohnung: Getreidefreie Snacks für alle Nager!

JR FARM  
Heimtierernährung · 86684 Pessenburgheim  
[www.JR-FARM.de](http://www.JR-FARM.de)

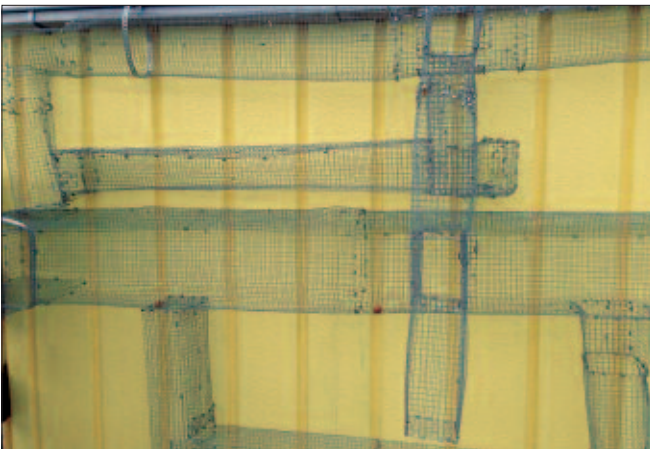
empfehlen. Da mindestens zwei Tiere gepflegt werden müssen und die Übersichtlichkeit bei so flinken, agilen Tieren nicht immer gegeben ist, kann das Entwischen der Hörnchen so effektiv vermieden werden. Eine Futterwendeplatte ist aus diesem Grund ebenfalls sehr hilfreich. Spätestens, wenn Sie in den Urlaub fahren und die Tiere von anderen Personen versorgt werden, ist eine Futterwendeplatte eine wunderbare Sache. Die Volieren meiner Baumstreifenhörnchen sind an ein sehr großzügiges Gangsystem angeschlossen. Jede Voliere besitzt einen Schieber, so kann ich den Tieren regelmäßig zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten auf insgesamt 300 m Länge bieten. Aus den

Resten eines Gangsystems habe ich außerdem ein kleines Labyrinth gefertigt. Mit etwas handwerklichem Geschick und Spezialwerkzeug ist dies recht unproblematisch. Die Gänge werden von den Hörnchen sehr gut angenommen – bei meinem Futterrundgang werde ich nur zu gerne begleitet, und im Sommer macht es sehr viel Spaß, die Hörnchen durch die Gänge flitzen zu sehen.

## Vorausschauend planen

Bezüglich der Anzahl der Tiere, die angeschafft werden sollen, möchte ich noch eine weitere Überlegung anregen. Gerade in den Wintermonaten, wenn die Hörnchen keinen

**Die Baumstreifenhörnchen lieben ihr 300 m langes Gangsystem** Foto: V. Lauterbach



**Die Nistkästen (links und rechts) können bei Bedarf mit passenden Stopfen verschlossen werden** Foto: V. Lauterbach



Nachwuchs aufziehen, erhalte ich häufig Anfragen nach Abgabebetieren. Werden nur zwei Hörnchen gepflegt und eines verstirbt, so kann es zu gewissen Zeiten sehr schwer sein, einen neuen Partner für das nunmehr einsame Tier zu finden. Daher erscheint es ratsam, von vornherein mindestens drei Tiere anzuschaffen. Wichtig ist auch das Vorhandensein eines separaten Geheges für den Krankheitsfall. Ein krankes Tier sollte isoliert gesetzt werden. Dies hat verschiedene Gründe: Kranke Tiere werden von der Gruppe häufig ausgestoßen und nicht gerade pfleglich behandelt. Das erkrankte Tier kann so zudem deutlich besser beobachtet und gegebenenfalls mit Medikamenten versorgt werden. Des Weiteren können sie so genau überwachen, ob und wie viel der Patient gefressen und getrunken hat und wie sich der Zustand des Kotes darstellt.

## Handling

Das Einfangen von Baumstreifenhörnchen stellt den Halter vor erhöhte Herausforderungen, denn die Tiere lassen sich – und hier gleichen sie Asiatischen Streifenhörnchen – nicht freiwillig in die Hand nehmen und wehren sich dagegen ggf. mit Bissen. Falls es nötig sein sollte, ein Tier in die Hand zu nehmen, ist es daher sehr ratsam, dicke Lederhandschuhe anzuziehen.

Eine gute Möglichkeit zum Einfangen und Fixieren von Hörnchen ist die Verwendung eines Keschers. Dieser sollte sehr feinmaschig sein und die Handhabung vor dem Fang geübt werden. Mit der Keschermethode besteht die Möglichkeit, das betroffene (z. B. verletzte) Tier vergleichsweise ruhig und stressfrei umzusetzen oder zu fixieren. Falls das Hörnchen einfach nur umgesetzt werden soll oder Sie in Ruhe die Voliere reinigen wollen, dann besteht auch die Möglichkeit, sich eine Art „Stopfen“ für den Eingang der Nisthöhle zu fertigen oder eine Klappe zu installieren, die Sie bei Bedarf schließen können. Ich favorisiere mittlerweile die „Stopfen“, welche ich in allen möglichen Größen bereithalte. Wenn Sie den Aktivitätsrhythmus Ihrer Tiere gut genug kennen, dann passen Sie einfach einen Moment ab, in dem sich alle Tiere im Nistkasten befinden, und schon haben Sie die Möglichkeit, in Ruhe den Stopfen anzubringen. Wichtig ist hierbei, dass die Klappe des Nistkastens nicht durch die Tiere geöffnet werden kann. Die kleinen Nager können erstaunliche Kräfte entwickeln und könnten so schnell flüchten.

## Fütterung

Der Speiseplan der Baumstreifenhörnchen ähnelt dem Asiatischer Streifenhörnchen, die Tiere nehmen überwiegend pflanzliche Nahrung auf.

Während neben dem Grundfutter vor allem Obst (z. B. Apfel, Birne, Erdbeere, Weintraube) bevorzugt gefressen wird, steht Gemüse auf der Beliebtheitsskala deutlich hinten an. Hier ist es an jedem Halter, selbst zu experimentieren, was die eigenen Hörnchen besonders mögen.

Dabei muss selbstverständlich auf eine Ausgewogenheit aller erforderlichen Komponenten geachtet werden, neben der täglichen Ration des Grund- und Frischfutters (neben Obst und Gemüse werden auch Gräser, Löwenzahn etc. gefressen) muss frisches Wasser zur freien Verfügung stehen. Ergänzt wird das Futterangebot durch proteinreiches Lebendfutter in Form von Mehlwürmern, Heimchen und Heuschrecken.

Die Grundfuttermischung für Baumstreifenhörnchen kann sich wie folgt zusammen setzen:

20–25 % Hafer/Haferflocken  
30–40 % Sonnenblumenkerne  
5–10 % Hanf  
20–25 % Hanfkörner und Weizen

Dieser Grundfuttermischung füge ich außerdem noch Haselnüsse, Zirbelnüsse und Kürbiskerne hinzu.

Im Gegensatz zum Asiatischen Streifenhörnchen neigen Baumstreifenhörnchen eher zu Übergewicht, daher sollte immer auf die gereichte Menge geachtet werden. Eine kleine Hand voll Grundfutter pro Tier pro Tag ist ausreichend. Das „Hamstern“ (Vorräte sammeln) gehört in der Regel nicht zum Verhaltensrepertoire, es gibt jedoch Tiere, die Nüsse oder besondere Leckereien gern in Zweiggabeln oder auch auf dem Boden vor Artgenossen verstecken.

## Nistplätze und Nistmaterial

In der Voliere sollte für jedes Tier ein Nistkasten vorhanden sein, meist schlafen jedoch alle Gruppenmitglieder in einem Nistkasten. *Tamiops swinhoei* ist hier nicht so reinlich wie *Tamias sibiricus* – es finden sich auch in den Nisthöhlen immer wieder „Hinterlassenschaften“, daher ist es angebracht, alle paar Wochen die Nistkästen zu kontrollieren und zu reinigen. Falls sie größere Gruppen anstreben, sollten auch die Nisthöhlen entsprechend ausreichend groß sein. In den Nisthöhlen bildet sich bei mehreren schlafenden Tieren schnell Feuchtigkeit, größere Nisthöhlen gleichen dies besser aus.

**Eine Futterwendeplatte leistet – besonders bei der Fütterung durch weniger versierte Personen, z. B. der Urlaubsvertretung – wunderbare Dienste**

Foto: V. Lauterbach





**Für beliebte Leckerbissen überwinden Baumstreifenhörnchen schnell ihre Scheu vor dem Menschen** Foto: V. Lauterbach

Als Nistmaterial biete ich in der Regel feine Holzwolle, im Winter zusätzlich Baumwolle oder Hanf an. Dabei wartet man in der Regel vergeblich darauf, dass Baumstreifenhörnchen ihre Nisthöhlen selbst auskleiden, lediglich weibliche Tiere zeigen dieses Verhalten kurz vor der Geburt.

## Zähmung

Häufig wird mir die Frage gestellt, ob denn zwei oder mehr Tiere auch zahm werden. Meiner Erfahrung nach werden Baumstreifenhörnchen recht schnell zahm. Frei nach dem Motto „für Futter überwinde ich meine größten Ängste“. Je mehr Sie sich mit den Tieren beschäftigen, desto zahmer werden sie natürlich. Zwei Faktoren sind für die Zähmung entscheidend: Geduld und begehrtes Futter.

Verbringen Sie zunächst viel Zeit vor der Hörnchenanlage und sprechen Sie ruhig mit den Tieren. Nach einer gewissen Eingewöhnung werden die kleinen Nager schnell zutraulicher und beschnuppern Sie neugierig durch den Volierendraht. Dies ist ein guter Moment, den Tieren einen Leckerbissen anzubieten.

Spätestens nachdem die Hörnchen begriffen haben, dass es aus Ihrer Hand das begehrte Futter gibt, ist das Eis gebrochen. Im nächsten Schritt können Sie sich auch in die Voliere begeben und auch hier wieder mit Geduld abwarten, dass die Tiere auf Sie zukommen und sich für angebotenes Futter interessieren. Haben die Hörnchen sich an den menschlichen Futterautomat und Kletterbaum gewöhnt, dann werden Ihre Pfleglinge vergnügt auf Ihnen herumlaufen und auch Ihre Taschen und Hosenbeine voller Neugierde inspizieren.

## Weitere Unterschiede

Baumstreifenhörnchen nutzen zur Kommunikation ein größeres Spektrum an Lauten als die Asiatischen Streifenhörnchen. Wird eine Gefahr ausgemacht, geben sie z. B. ein lautes „Keckern“ von sich, das anhält, bis die Gefahr vorüber ist. Auch die Interaktionen zwischen den Hörnchen werden von Lauten begleitet. Die Tiere führen zuweilen regelrechte „Tänze“, begleitet von hohen Lauten auf – hier sind für den Halter wunderbare und einzigartige Beobachtungen möglich.

Die Geruchsentwicklung bei der Pflege von Baumstreifenhörnchen ist vergleichsweise wohl stärker als bei den häufiger gehaltenen Asiatischen Streifenhörnchen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass *Tamias swinhoi* keine „Toilettenecke“ nutzt, sondern dort uriniert, wo es sich gerade befindet. In der Außenhaltung verfliegt der Geruch jedoch sehr schnell, und ich persönlich empfinde ihn nicht als störend.

In der Innenhaltung kann dies für empfindliche Nasen jedoch anders sein. Bei regelmäßiger Reinigung und der Verwendung von feuchtigkeitsspeichernden Materialien beim Bau der Voliere hält sich der Geruch aber auch hier in Grenzen. Am besten Sie machen sich bei einem Züchter vor Ort selbst ein Bild davon, wie sie den Geruch empfinden, bevor Sie sich für die Anschaffung der Tiere entscheiden.

Auch die direkte Umgebung der Voliere sollte – z. B. mit abwaschbarer Farbe – geschützt werden, da Baumstreifenhörnchen zuweilen auch durch den Volierendraht urinieren.

Ein wesentlicher Unterschied zum Verhalten Asiatischer Streifenhörnchen liegt zudem in der Tatsache, dass Baumstreifenhörnchen nicht „herbsteln“, d. h., das aggressive Verhalten vor den Wintermonaten bleibt aus.

Ein letzter Tipp zum Abschluss: Es zahlt sich ganz besonders aus, den Standort der (Außen-)Anlage so zu wählen, dass Sie Ihre Pfleglinge beispielsweise von Schreibtisch oder Küche aus sehen können – so können Sie die entspannende Wirkung des Beobachtens besonders genießen, und die interessanten Nager werden Ihnen immer wieder ein Feuerwerk an Bewegungen vorführen.